

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 8 SO 7/11 B

L 9 SO 495/10 B ER (LSG Nordrhein-Westfalen)
S 2 SO 262/10 ER (SG Duisburg)

.....,

Antragsteller und Beschwerdeführer,

g e g e n

Oberbürgermeister der Stadt Essen,
Steubenstraße 53, 45138 Essen,

Antragsgegner und Beschwerdegegner.

Der 8. Senat des Bundessozialgerichts hat am 27. Januar 2011 durch
die Richter C o s e r i u , O t h m e r und Prof. Dr. S p e l l b r i n k
beschlossen:

Die Gegenvorstellung des Antragstellers gegen den Senatsbeschluss vom 8. Dezember 2010
- B 8 SO 35/10 S - wird zurückgewiesen.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Mit Beschluss vom 8.12.2010 hat der Senat die Beschwerde des Antragstellers gegen den nicht mit der Beschwerde anfechtbaren Beschluss des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 10.11.2010 - L 9 SO 495/10 B ER - als unzulässig verworfen. Hiergegen wendet sich der Antragsteller mit einem vom Senat als Gegenvorstellung gewerteten Schreiben vom 20.1.2011.
- 2 Der Senat hält auch unter Berücksichtigung des Vorbringens des Antragstellers an seiner Entscheidung vom 8.12.2010 fest.
- 3 Der Beschluss ist unanfechtbar.
- 4 Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass weitere entsprechende Eingaben nicht mehr bearbeitet werden.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)